

auch nur gehalten werden, sondern ging noch um ca. 40 % zurück. Den größten Ausfall zeigte dabei das Exportgeschäft, welches nur noch ein Viertel des vorjährigen betrug. Zu berücksichtigen ist allerdings bei dieser Gegenüberstellung, daß die Herstellungskosten und die Verkaufspreise im Berichtsjahre durchschnittlich 10–15 % niedriger lagen als unmittelbar vorher. Im Inlande bildeten, neben der gesunkenen Kaufkraft,

die zahlreichen Insolvenzen die Hauptursache des verminderten Umsatzes. Ein erheblicher Teil der Abnehmer kann aus Kreditgründen nicht mehr beliefert werden. Bezüglich des Auslandes sind die Ursachen aber hauptsächlich in den verschärften Absperungen gegen die deutsche Einfuhr durch Kontingentierungen, Devisenschwierigkeiten usw. zu suchen, ferner in der sichtbaren Erstarkung der ausländischen Konkurrenz.

Actiengesellschaft Hilchenbacher Lederwerke vormals Giersbach, Hüttenhein & Kraemer.

Sitz in Hilchenbach i. Westf.

Vorstand: Dr. Jul. Giersbach.

Prokuristen: W. Menn, W. Kraemer.

Aufsichtsrat: Vors.: Berghauptmann a. D. Vogel, Bonn; Dr. med. Wilh. Giersbach, Siegen; Bürgermstr. Volkmann, Hermann Saßmannshausen, Hilchenbach.

Gegründet: 22./12. 1898 durch Uebernahme der Gerbereien Friedr. u. Jul. Giersbach, Carl Hüttenhein, Herm. Krämer, Rich. Hüttenhein u. Heinr. Hüttenhain. Frühere Firmen J. Giersbach, Andreas Hüttenhein, F. A. Hüttenhein, Heinr. Hüttenhain, Herm. Kraemer.

Zweck: Herstellung und Weiterverarbeitung von Leder sowie Vertrieb der hergestellten Fabrikate, Handel mit den zu ihrer Geschäftsbranche gehörigen Waren, auch Abgabe von elektrischem Strom an Dritte.

Kapital: 700 000 RM in 1750 Aktien zu 400 RM.

Urspr. 1 750 000 M (Vorkriegskapital) in 1750 Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von 1 750 000 RM auf 1 225 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien von 1000 M auf 700 RM ermäßigt

wurde. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 700 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien und Anlagen 199 023, Wertpapiere 1320, Vorräte an Rohstoffen 97 970, Gerbereibetrieb 633 179, Zahlungsmittel 19 825, Schulden 207 381. — Passiva: A.-K. 700 000, R.-F. I 70 000, Delkredere 30 000, Akzepte 230 000, Gläubiger 80 316, Gewinn 48 382. Sa. 1 158 698 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Delkredere 10 000, Abschreib. 15 968, Kursverlust auf Effekten 330, 5 % Div. 35 000, R.-F. II 10 000, Vortrag auf neue Rechnung 3383. Sa. 74 681 RM. — Kredit: Betriebsgewinn 74 681 RM.

Dividenden 1927–1932: 4, 0, 0, 0, 0, 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lederwerke Rothe A.-G.

Sitz in Bad Kreuznach, Bösgrunder Weg.

Vorstand: Otto Marum, Hans Fuchs.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Max Münzesheimer; Stellv.: Bankier Ernst Kahn, Frankfurt a. M.; Reichsbank-Oberinspektor Heinr. Hommer, Bad Kreuznach; Reg.-Rat Michael Oppenheim, Mainz; Amtsgerichtsrat Hugo Schloßstein, Kaufm. Hugo Wolf, Frankfurt a. M.

Gegründet: 29./9. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898; eingetragen 6./12. 1898.

Zweck: Erwerb und Betrieb der bisher unter der Firma „Lederwerke Geo Andres“ von Herm. Heinrich Rothe zu Kreuznach betriebenen Lederfabrik, Fabrikation von Leder und damit in Verbindung stehender Artikel, Handel in diesen und den einschlägigen Rohartikeln.

Besitzum: Die Ges. besitzt Grund und Boden auf Saline Carlshalle, die Fabrikanlagen in Kreuznach mit Gebäuden usw., zusammen 44 364 qm, wovon 7950 qm bebaut sind.

Kapital: 1 200 000 RM in 1400 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu 500 RM, letztere mit 6½ % Vorz.-Div. **Vorkriegskapital:** 2 500 000 M.

Urspr. 1 300 000 M, 1900 Erhö. um 700 000 M, 1907 um 500 000 M, 1919 um 1 000 000, auf 3 500 000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 22./9. 1924 von 3 500 000 M auf 1 750 000 RM (2:1) in 3500 Akt. zu 500 RM. Zur Beseitig. des Verlustes aus 1925/26 beschloß die G.-V. v. 18./2. 1927 folgende Sanierungsmaßnahmen: Einzieh. u. Vernichtung von 350 000 RM der Ges. vergleichsweise zur Verf. gestellter Aktien; Herabsetz. des verbleibenden Kap. von 1 400 000 RM auf 700 000 RM durch Zus.legung der Aktien im Verh. von 2:1, sodann Erhö. um 700 000 RM in 1400 Vorz.-Akt. zu 500 RM. Von den neuen Aktien wurden 500 000 RM sofort begeben, die restl. 200 000 RM spätestens bis zum 1./3. 1929. Auf 1000 RM zus.gel. Akt. konnte eine neue Vorz.-Akt. zu 104 % bezogen werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 25./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindest. 5 % zum R.-F. (Gr. 1/10 d. A.-K.), etwaige Sonderabschreibungen und Rücklagen, 6½ % kum. Div. auf Vorz.-Akt., 4 % Div.

auf St.-Akt., 6 % Tant. an A.-R. (mindestens aber 1000 RM je Mitglied, der Vors. 2000 RM), vertragsmäßige Tant. an Vorstand und Beamte, 2½ % Div. auf St.-Akt., Rest auf sämtliche Aktien gleichmäßig. Auf Antrag des A.-R. kann die G.-V. über den R.-F. II, insbesondere auch zur Erhöhung der Div. verfügen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 150 000, Wohngebäude 53 700, Fabrikgebäude 225 300, Masch. 73 190, Utensilien 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 81 376, halbfert. Erzeugnisse 209 791, fertige Erzeugnisse 357 936, Effekten 4775, Depot-Konto Stiftung Rothe (eig. Aktien: 5 Stück à 500 RM) 2500, Debitoren 193 393, Wechsel 1892, Schecks 7899, Kasse einschließlich Postscheckkämter und Reichsbank 9813, Bankguthaben 24 445, Verlust (Vortrag pro 1931 174 163 + Verlust 1932 44 902) 219 065, (Avalkonto 12 000). — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 105 400, Delcredere 14 222, Verbindlichkeiten: Kreditoren 177 837, Rembourskredite 9041, Bankschulden 105 083, Unterst.-F. 994, Stiftung Rothe 2500, (Avalkonto 12 000). Sa. 1 615 077 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Saldo-vortrag von 1931 174 163, Löhne und Gehälter 279 153, soziale Abgaben 24 768, Abschreib. auf Anlagen 22 491, andere Abschreib. 1350, Zs., Bankprovisionen und Diskont 24 724, Besitzsteuern 37 149, Handlungskosten 131 937. — Kredit: Bruttogewinn pro 1932 472 562, ao. Erträge 4109, Verlustvortrag pro 1931 174 163, Verlust pro 1932 44 902. Sa. 695 736 RM.

Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. im Berichtsjahre 34 600 RM.

Wechsel-Obligo aus weitergegebenen Kundenwechseln betrug am 31./12. 1932 3314 RM.

Kurs ult. 1927–1931: —, —, —, —, — %.

Notiz in Frankfurt a. M. 1932 eingestellt (Freiverkehr 1930: 20 %).

Dividenden 1927–1932: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 6½ p. r. t., 6½, 6½, 0, 0, 0 %. Vorz.-Akt.-Div. für 1929 nachgezahlt aus dem Gewinn von 1930.

Zahlstelle: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Lazard Speyer-Ellissen.